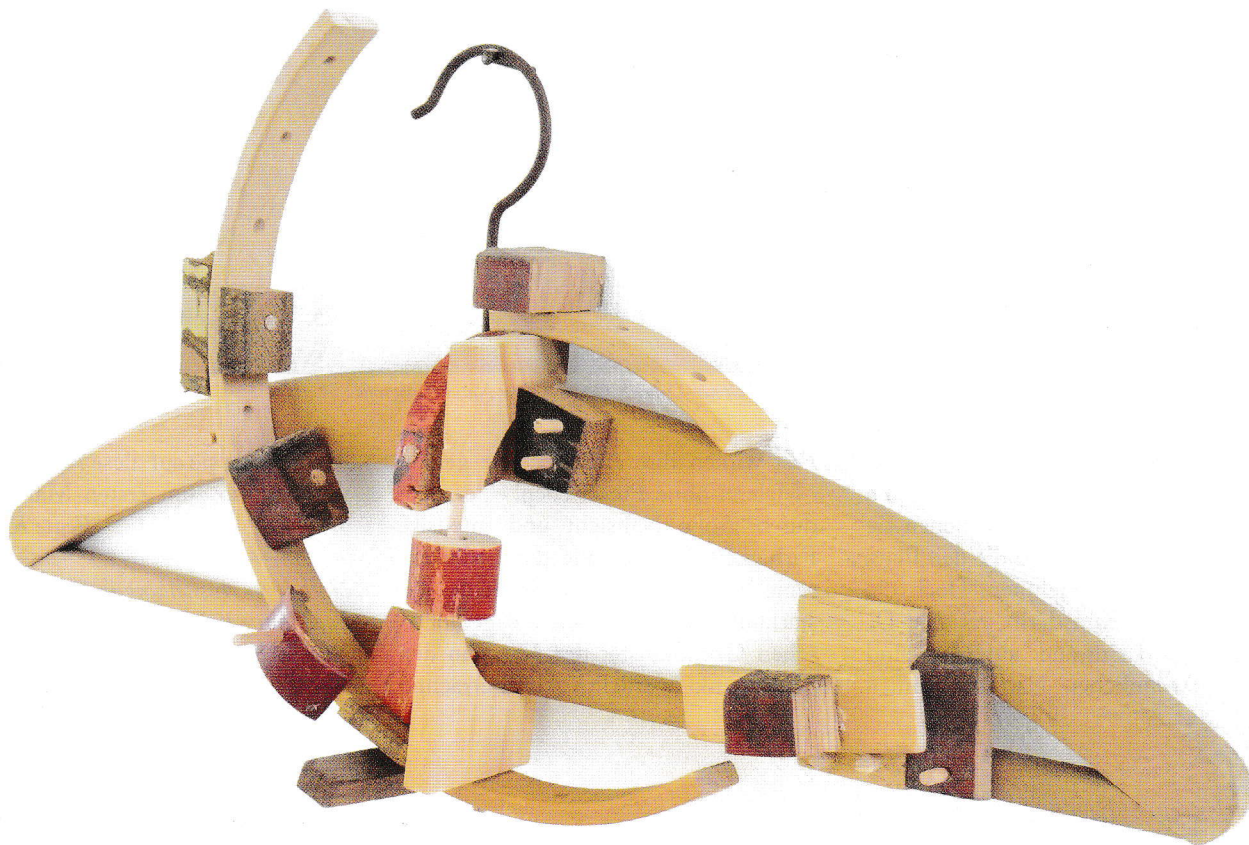


Saarländisches Künstlerhaus

„Transposition“ – künstlerischer Austausch mit Trier



Britta Deutsch, *Bogen*, diverse Hölzer, Lack, Metall, 2017, 21 x 42,5 x 5 cm

© Britta Deutsch

„**T**ransposition“ nennt sich ein vom Saarländischen Künstlerhaus entwickeltes Ausstellungs-konzept, das vom 28. März bis zum 12. Mai bereits zum zweiten Mal stattfindet. 2016 wurden Freiburger Künstler eingeladen, nun Künstler aus Trier. Die Austausch-Ausstellung soll Kunst und Künstler vernetzen und nochmals die enge Beziehung der beiden Städte in der Großregion Saar-Lor-Lux unterstreichen. Mit dabei ist der Maler und Bildhauer Sebastian Böhm, der einigen vielleicht noch durch seine Teilnahme am Robert Schuman-Kunstpreis, der 2013 in der saarländischen Landeshauptstadt ausgetragen wurde, bekannt ist. In seinen Gemälden werden The-

men wie Angst und Verletzung male- risch diffus und rätselhaft dargestellt. Auch die Bildhauerin Britta Deutsch wird gezeigt, die mit ihren Arbeiten aus wiederverwerteten Holzstücken eine Interaktion mit dem menschlichen Ge- genüber sucht. Bei der Malerin Irmgard Weber wiederum spielt die Landschaft eine große Rolle. Gestisch gesetzte Li- nien und Strukturen kombiniert sie mit Farbflächen und schafft so Bilder an der Grenze zwischen Abstraktion und Fi- guration. Ungegenständlich wiederum sind die Bilder von Katharina Worring. Vielfarbige, sich horizontal und vertikal überlagernde Pinselstriche werden zu einem rasterartigen All-over. Ergänzt wird die Präsentation noch mit Arbei-

ten von Werner Müller und Stefan Phi- lipps.

Um den Charakter des gegenseitigen Austausches zu unterstreichen, stellen natürlich auch saarländische Künstler aus: Werke von Ulrich Behr, Anne Haring, Klaus Harth, Leslie Huppert, Petra Jung, Vera Kattler, Susanne Schmidt, Ludwig Schmidpeter und Claudia Vogel sind in der Räumlichkeiten der Tuchfabrik und der Galerie Junge Kunst in Trier vom 6. bis 27. April zu sehen. ■

Beate Kolodziej

www.kuenstlerhaus-saar.de